

Feinplanung der Mädchen- Konferenzen am Max-Klinger-Gymnasium, Leipzig im Schuljahr 2007/08

1. Veranstaltung:

(Thema Kennenlernen; Gruppenaufbau und Stärkung; Einstieg in das Thema „Geschlechterrollen“)

Gemeinsamer Beginn (Mädchen und Jungen):

- kurze Vorstellung der Leiter(in)
- Ablauf vorstellen
- Aufteilung in verschiedene Räume (Mädchen/Jungen)

Gruppenregeln:

- kurze mündliche Vereinbarung von Regeln

Plätze tauschen

(Kennenlernen; Gruppenstärkung; Themeneinstieg)

- Stuhlkreis, Anleitung der Übung „Alle Mädchen, die...“
 - HipHop mögen
 - eine beste Freundin haben
 - im Haushalt helfen müssen
 - mit den Jungen in der Klasse gut auskommen
 - verliebt sind
 - lieber ein Junge wären
 - gerne Computer spielen
 - manchmal etwas mit ihrer Mutter unternehmen
 - gerne shoppen gehen
 - gerne mit Freundinnen unterwegs sind
 - letzten Sommer im Urlaub waren
 - ...

Auf die Schulter fassen

(Gruppenpositionen)

- Mädchen fassen derjenigen auf die Schulter,... (mehrere möglich)
 - die sie auch nach der Schule treffen
 - mit der sie richtig gut befreundet sind
 - der sie ein Geheimnis anvertrauen würden
 - mit der sie schon einen heftigen Streit hatten
 - die sie um Rat fragen würden

Vertrauensübungen

(Gruppenstärkung)

- Fallenlassen vom Stuhl oder Tisch
- Aufeinander zugehen mit verbundenen Augen
- Vertrauensspaziergang
- Psssst
- Gruppenbillard

Thematische Arbeit: Geschlechterrollen:

Reporterinnen

mögliche Statements:

- unter uns Mädchen gibt es keinen Neid
- ich bin froh, als Mädchen geboren zu sein
- Mädchen sollten immer auf ihr Aussehen achten
- ich wäre lieber ein Junge, weil...
- Mädchen sollten im Haushalt helfen
- Jungen haben mehr Ahnung von Computern

Darstellung von männlichen/weiblichen Rollen im Alltag

- Frau sitzt in der Straßenbahn/Mann sitzt in der Straßenbahn
- Frau stylt sich vor dem Spiegel/Mann
- Mädchen begrüßt ihre Clique/Junge...
- Mädchen läuft an einem Schaufenster vorbei/Junge...

2. Veranstaltung:

(Themen: Geschlechterrollen; Verhältnis Mädchen – Junge in der Klasse; weibliche Identität)

- inhaltlich „offenlassen“ für sichtbare Themen aus der 1. Veranstaltung
- Fortsetzung der Methode aus der 1. Veranstaltung
- weibliche Identität/Selbstbild/Schönheitsideale

3. Veranstaltung:

(Austausch/Auseinandersetzung der Mädchen und Jungen untereinander)

- angeleiteter Fragekreis
- **Feedback der Gruppen untereinander (eventuell Briefe)**